

Die Linke Ratsfraktion Remscheid

Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Remscheid
Schützenstraße 62
42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91/951 36 82
Fax: 0 21 91/951 37 31
Email: fraktion@dielinke-remscheid.de
Internet: www.dielinke-remscheid.de



Die Linke



Fraktion im Rat der
Stadt Remscheid

Freitag, 30. August 2024

Anfrage

der Fraktion

Sachstand Grundstück Ecke Zeppelinstraße/Leverkuser Straße

Sehr geehrter Herr Mähler,

die Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Remscheid bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Klimaschutz am 03.09.24 zu setzen und beantworten zu lassen:

Im April 2023 berichtete die GEWAG auf Anfrage unserer Fraktion von dem grundsätzlichen Interesse ihr leerstehendes Grundstück an der Ecke Zeppelinstraße/ Leverkusen Straße baulich zu entwickeln und dort bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, verweis aber gleichzeitig auf veränderte Rahmenbedingungen, die einen Bau zu der Zeit verhinderten. Nun, knapp 1 ½ Jahre später, haben sich die allgemeinen Rahmenbedingungen weiter geändert. Unter anderem gibt es Änderungen in der Förderrichtlinie zum Öffentlichen Wohnen. Außerdem hat die GEWAG Einnahmen durch den städtischen Ankauf der naheliegenden Grundstücke an der Ringstraße generiert. Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es nun neue bzw. konkrete Pläne seitens der GEWAG die angesprochene Fläche baulich zu entwickeln?
 - Falls ja, wie sehen die Pläne konkret aus?
 - Falls nein, welche Hindernisse stehen der baulichen Entwicklung im Weg?
Und wie könnte die Stadt behilflich sein?

Begründung:

Lennepe leidet unter massiven Wohnungsmangel. In fast allen Bereichen fehlt (bezahlbarer) Wohnraum und Flächen zur Wohnraumentwicklung. Gleichzeitig

herrscht eine hohe Leerstandsquote - besonders im angesprochenen Quartier. Der Ankauf und die Renovierung der leerstehenden GEWAG-Immobilien an der Ringstraße seitens der Stadt zur Unterbringungen von Geflüchteten ist ein richtiger Schritt zur Leerstandsminderung und Wohnraumaquirierung – reicht aber leider nicht aus. Die leerstehenden Grundstückflächen müssen dringend entwickelt werden, auch um eine gesunde soziale Durchmischung im Quartier zu erreichen. Dafür könnten auch die Einnahmen durch den Ankauf der Häuser an der Ringstraße durch die Stadt teilverwendet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.:

Brigitte Neff-Wetzel
(Fraktionsvorsitzende)

Colin Cyrus
(Sachkundiger Bürger)